



Artikel von PDG Axel Turra Wie? Schon 100?



Das erste board im Jahr 1917, in der Mitte Melvin Jones (Members of the old Business Circle, circa 1917, congregating around lion's statue in front of Chicago Art Institute to celebrate the change of the club's name to the Lions Club)

Zum 100. Gründungsjubiläums unserer Serviceorganisation im Jahr 2017

Von PDG Dr. Axel Turra, Distrikt-Koordinator „100 Jahre Lions“

Wie ich die Frage in der Überschrift beantworte: Wie, erst 100?! Denn was im Jahr 1917 in Chicago, mitten im Zweiten Weltkrieg, seinen Anfang nahm, hat sich, wie wir alle wissen und erleben, in nur 100 Jahren zu einer der weltweit entscheidenden und angesehensten Hilfsorganisationen entwickelt. Darauf kann man, können wir alle schon mal stolz sein!

Natürlich gibt es wie immer bei so bedeutenden Jubiläen Überlegungen im Vorfeld, wie wir dieses Ereignis würdigen wollen. Der entscheidende Ansatz liegt im Wort des 100-Jahre-Logos „Where there's a need, there's a Lion“. Gut, die wörtliche Übersetzung gerät vielleicht ein wenig sperrig, aber sagen wir doch einfach „Wo Hilfe nötig ist, da ist ein Lion“. Und das heißt bezogen auf die 100 Jahre, dass wir unseren Geburtstag mit zahlreichen, klugen und wirkungsvollen Aktivitäten begehen wollen.

In unseren Überlegungen sind gleichsam drei Arbeitsebenen angedacht.

Die erste und wichtigste sind die Clubs. Alle sind aufgefordert ganz spezifische, die Geschichte des eigenen Clubs repräsentierende activities durchzuführen. D.h. natürlich sollen wir auch feiern, aber wir sollen vor allem, wie es unseren ethischen Grundsätzen entspricht, durch vielfältige Maßnahmen Hilfe für Bedürftige organisieren und durchführen, über längere Zeiträume Bewährtes stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Und dabei kann es uns gelingen, neue Unterstützer, Sponsoren zu gewinnen. Nach innen, auf den Club gerichtet, heißt das, auch neue Mitglieder in unsere Reihen aufzunehmen.

Wir sollten die Gelegenheit auch nutzen, uns mit der Geschichte von Lions International gründlicher zu beschäftigen. Nicht um dieser Geschichte, sondern um unserer eigenen Identität willen. Einmal direkt gesprochen: Ist es nicht peinlich, wenn ein nicht geringer Teil von uns, von einem Außenstehenden darauf

angesprochen, was Lions ist und wie sich die Organisation entwickelt hat, häufig nur mit einem langgedehnten „Nun ja ...“ antworten kann und sich bei einiger literarischen Bildung auf Fontanes „Effi Briest - ... das ist ein weites Feld!“ heraus redet. Also nutzen wir diese Chance! Ich meine, das werden hochinteressante Clubabende.

Und natürlich sollen wir auch die Gelegenheit finden im entsprechenden Rahmen zu feiern. Aber nicht im Hinterzimmer, sondern mit unseren Freunden und Helfern, treuen Sponsoren und Lokalpolitikern, mit Menschen, denen wir mit unseren Langzeitactivities zur Seite stehen.

Kommunikation wird besonders sein. Kluge Ideen aus den Clubs wollen wir rechtzeitig zugänglich machen. Dafür stehen uns unsere Printmedien - „Lion“ und „inside“ – in bewährter Weise zur Verfügung. Natürlich auch unsere websites und die Internetauftritte der Clubs mit eigenen hompages oder Verknüpfung in den sozialen Medien. Das Board in Oak Brook stellt eine eigene website www.lions100.org zur Verfügung. Sie ist bereits abrufbar. „Centennial Service Challenge“ – unter diesem Motto werden eine Vielzahl von Informationen zusammen gefasst. Auch unser Multidistrikt ist über eine spezielle Site erreichbar: www.lions.de/web/111-lions100/start. Versuchen Sie es doch gleich einmal. Wir wollen Netzwerke nutzen, ausbauen oder auch schaffen und unsere Ideen und Erfolge mitteilen. Aber auch für Fragen, die Diskussion von Problemen und vieles mehr soll diese Site genutzt werden.

Eine zweite Arbeitsebene wird in den Distrikten geschaffen. Dafür steht dem jeweiligen Distrikt-Governor ein Koordinator für „Lions 100“ zur Seite. D.h. das ist der direkte Ansprechpartner für die Clubs des Distriktes und die Mitglieder des Kabinetts. Er bündelt die Informationen, organisiert das Netzwerk, vermittelt Ideen und Kontakte und ist Teil des Orga-Teams im Multidistrikt 111. Unter dem 100-Jahre-Logo werden z.B. in jeder Ausgabe des „inside“ Fakten und News veröffentlicht. Es ist also eine tatsächliche Arbeitsebene, die von den Clubs „ausgebeutet“ werden muss.

Natürlich werden wir auch im Distrikt unser 100jähriges würdig begehen. Auch dafür gibt es bereits erste Überlegungen. Dabei steht auch hier der Grundgedanke im Mittelpunkt: Wir wollen unseren Freunden, Unterstützern und Sponsoren Danke sagen und besondere Leistungen einzelner Lionsfreunde und Clubs öffentlich machen und würdigen.

Last but not least die dritte Ebene: der Multidistrikt. Er organisiert die website, steht als zentraler Ansprechpartner und Koordinator zur Verfügung, veröffentlicht wichtige Informationen über den „Lion“.

Durch den Multidistrikt wird auch ein Festakt „100 Jahre Lions International – We serve“ in Berlin vorbereitet und durchgeführt werden. Dabei kommt auch dem Distrikt ON eine hohe Verantwortung zu, da er 2017 zugleich Ausrichter des „Kongress der deutschen Lions“ und der MDV sein wird. Der Tenor auch dieser Veranstaltung wird der Dank an langjährig bewährte Unterstützer sein

Selbstverständlich wird auch der International Congress 2017, der in Chicago stattfindet, ganz im Zeichen des Jubiläums stehen. Und sicher werden eine ganze Reihe von uns mit den guten Erfahrungen von Hamburg im Gepäck dabei sein.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Wir wollen nicht eine einmalige Aktion im Jahr 2017 durchführen, sondern wir wollen insgesamt vier Jahre unter dem 100-Jahre-Schirm vereinen. Und dieser Zeitraum hat schon begonnen! Denn die „Challenge“ soll nicht, wie so häufig, mit dem Zieldatum 2017 abbrechen, sondern bewusst auch im darauffolgenden Jahr fortgeführt werden, den Schwung der vorausgegangenen Monate nutzend. Starten wir also durch!